



Direktvermarktung – ein Konzept stellt sich vor



Margit und Günter Jung Fronhausen-Bellnhausen





Landkreis Waldeck-Frankenberg

Schwalm-Eder-Kreis



Marburg

Fronhausen

Lahn-Dill-Kreis

Vogelsberg-kreis

Landkreis Gießen

Betriebsstruktur

- 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- davon 25 ha Grünland
- 75 ha Ackerland

Betriebsschwerpunkte vor 3 Jahren:

- 35 Milchkühe in Anbindehaltung, Nachzucht
- 40 Plätze für Mastbullen
- 8 Mutterkühe,

Betriebsschwerpunkt heute:

- 6 Mobilställe, davon 5 für Legehennen mit insgesamt 1.500 Plätzen
- 1 Mobilstall für Freilandhähnchen
- Ackerbau, Mutterkuhhaltung, Sonderkultur – Spargel, Kürbis
- Direktvermarktung von Rindfleisch und Geflügel
- 24 h Automatenhofladen

Arbeitskräfte:

Betriebsleiter und Ehefrau

- 1 Vollzeit Mitarbeiter, LW
- 1 Mitarbeiter auf 450 € Basis, LW
- 1 Mitarbeiterin für Direktvermarktung auf 450 € Basis
- 1 Bürokraft auf 450 € Basis
- Saisonkräfte

Familienstruktur:

- 4 Kinder, zwischen 13 – 16 Jahren
- 2 Alternteiler



Legehennenhaltung (konventionell)

- 6 Mobilställe (4 x 250 und 2 x 350 Legehennen)
- es werden aktuell 1.500 Legehennen gehalten
- ab November 2016 kommt ein Mobilstall mit 950 Plätzen
- ab 2017 werden ca. 2.200 Hennen gehalten



Masthähnchen (konventionell)

- jährlich 5 Durchgänge zwischen 250 – 330 Tiere
- kg Preis konventionell 11,50 €
- Transport zum Schlachtbetrieb mit Hänger und Kisten, Neustadt
- Transport mit Kühlauto vom Schlachter zum Betrieb
- Schlachtkosten 1,90 €
 - küchenfertiges Brathähnchen, vakuumiert und etikettiert



Betriebliche Vorteile durch die Mobilställe

- Betriebserweiterung kann an die Nachfrage gut angepasst werden.
- Kein „Geld in Beton gegossen“, Ställe lassen sich gut wieder verkaufen.
- Überschaubares finanzielles Risiko
- baugenehmigungsfrei in Hessen
- Transparente Tierhaltung und dadurch hohe Akzeptanz bei den Kunden.

Direktvermarktung über: Gastronomie, LEH und Automaten



Unsere Automaten

Regiomat



Trommelautomaten



Rösler Automat mit Kühl-Fächern



Ein MUSS für jeden Automaten

- Banknotenleser / Münzwechsler
- Frostschutzheizung bis – 20 °C
- saubere Aufzeichnung und Ablesung der Verkaufsdaten
- Temperaturaufzeichnung

Standort und Gründe für den Standortentscheid

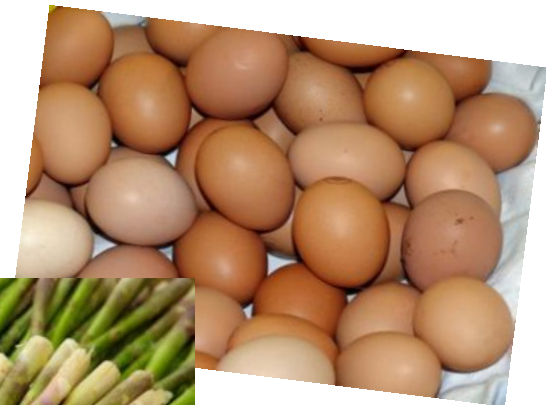
- Gute Parkmöglichkeit, auch für mehrere Fahrzeuge gleichzeitig
- Nachbarschaft darf sich nicht am Automatenbetrieb stören

Anschaffungskosten incl. Software und Nebenkosten

- Anschaffung je nach Gerät zwischen 10.000 € - 19.000 €

Unsere eigenen Produkte

- Eier von den Camping-Hühnern (braun / weiß)
- Rindfleischverkauf / Wurstwaren (1-2 x mtl.) von Weidetieren
- Regelmäßiger Verkauf von Suppenhühnern und Freiland-Brathähnchen
- Spargel, Kürbis
- Apfelsaft



Meine Werbung



Postkarten als Werbemittel



Marketing durch/über

- * Presse
Artikel/Anzeigen
- * Kleidung
- * WhatsApp
- * Website
- * Social Media,
Facebook
- * E-Mail Marketing
- * Networking

Erfolgsfaktoren

- Persönliche Betreuung der Kunden am Automaten oder beim Verkauf im Hofladen
- Spaß am Umgang mit Menschen
- Authentisch sein
- Verbraucher ernst nehmen
- Zeit nehmen..., denn der Verbraucher weiß viel aus den Medien über Geflügelhaltung. Hat aber in Wirklichkeit keine Ahnung, dass Junghennen kleine Eier legen und das Wort „Mauser“ kennt nur noch die ältere Generation.

Chancen und Risiken

- der Markt für Eier aus mobiler Hühnerhaltung ist ausbaubar
- der Preis wird **noch** gezahlt
- die Mitbewerberlage ist **noch** zu vertreten

- Der Schritt in die mobile Hühnerhaltung ist nicht der richtige Schritt für jeden Landwirt, was ist wichtig:
 - das Gespür für Tiere und das Fachwissen (Fähigkeiten und Fertigkeiten)
 - bei „Wind und Wetter“ immer gleich gut für den Betrieb da sein
 - Management und Büroarbeit müssen funktionieren
 - gute Ideen haben „Abheben von Mitbewerbern“
- Vermarktung der Suppenhennen – was mache ich im Sommer?

Wege zum wirtschaftlichen Handeln:

Die Übersicht über den Markt hinsichtlich Preis und Käuferwünsche sind wesentliche Erfolgsrezepte!

Trauen Sie sich den angemessenen Preis zu nehmen!

Stetiges reflektieren des betrieblichen Handelns bringt stetige Verbesserung!

Mindestens jährlich eine betriebswirtschaftliche Betrachtung!

Arbeitszeit für die Bewirtschaftung von mobilen Hühnerställen

Tätigkeit (Beispiel)	Aufwand kleiner Stall
Eier sammeln, sortieren	0,75 - 1 Std./Tag
Automat bestücken	
Bestandsführung	
Futter zum Stall fahren und einbringen, incl. Futterherstellung (alle zwei Wochen)	26 x 0,75 Std.
Wasser in den Wassertank einfüllen (500l, jede Woche)	52 x 0,50 Std.
Misten (alle 7 Tage)	52 x 0,20 Std.
Umsetzen (im Winter 3 x /Monat) während der Veg. 2 x / Monat	1 - 3 Std.
Ein- und Ausstallen	2 Std.
Waschen und Desinfizieren	10 Std.

Gesamt Std./Jahr/Stall	450
Anzahl der Ställe	6
Anzahl der Tierplätze	1.500
Gesamt Std. 6 Ställe	2.700

Ja, es macht Spaß aber auch Arbeit!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

